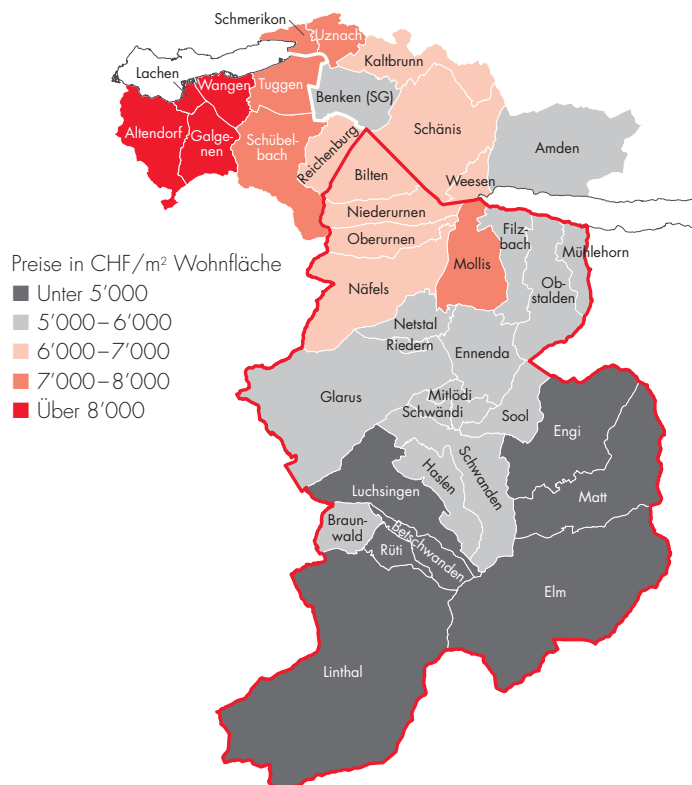


Immobilienmarkt Kanton Glarus

Trends im Glärner Wohnungsmarkt

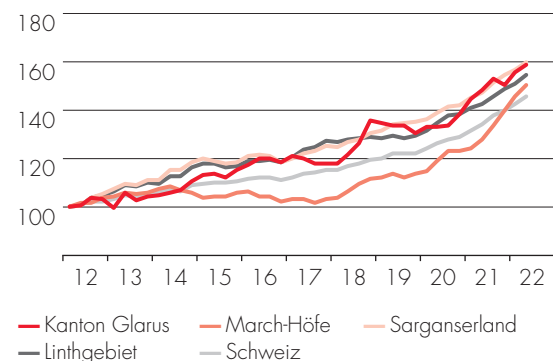
Dem Kanton Glarus kam in den vergangenen zwei Jahren als Wohnstandort ein gesteigertes Interesse entgegen, begünstigt durch die Verbreitung des Homeoffice und durch den pandemiebedingt gewachsenen Wunsch nach zusätzlichem Platz. Inzwischen hat die Eigenheimnachfrage zwar wieder nachgelassen, was vor allem mit den jüngst gestiegenen Zinsen und wirtschaftlichen Unsicherheiten zu tun haben dürfte. Sie liegt jedoch im Kanton Glarus immer noch über dem sehr begrenzten Angebot. Das hat die Kaufpreise im 2. Quartal 2022 erneut nach oben getrieben: Die Handänderungspreise für Eigentumswohnungen legten im kantonalen Mittel gegenüber dem Vorjahr um 7.4 Prozent zu, was mit der Gesamtschweizer Entwicklung vergleichbar ist. Ähnlich stark fiel mit einem Plus von 6.9 Prozent der Anstieg der Glärner Einfamilienhauspreise aus (Schweizer Schnitt: 8.8 Prozent). Die Mietpreise zeigen in den Glärner Gemeinden dagegen nur wenig Bewegung nach oben. Zwar sind die Kapazitäten im Mietwohnungsmarkt ebenfalls zurückgegangen, aber den Suchenden stehen zahlreiche freie Objekte zur Verfügung.

Marktpreise für Eigentumswohnungen (2. Quartal 2022)



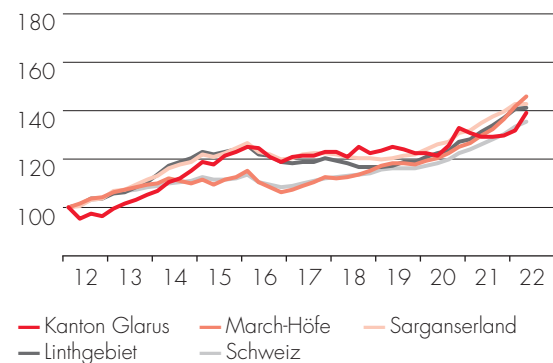
Einfamilienhäuser (EFH): Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2012 = 100)



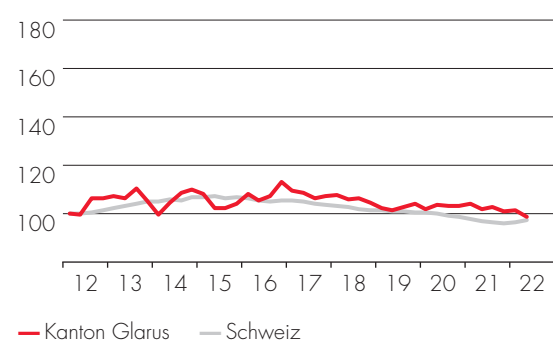
Eigentumswohnungen (EWG): Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2012 = 100)



Mietwohnungen (MWG): Angebotspreise

(Index 1. Quartal 2012 = 100)





Glarus Nord

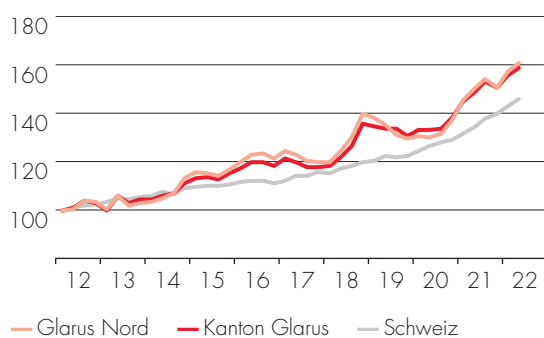
Einfamilienhäuser

Ein ausgeprägtes Bevölkerungswachstum konnte im Kanton einzig die Gemeinde Glarus Nord ausweisen: um 2 Prozent wuchs hier die Wohnbevölkerung im Jahr 2021. Die damit einhergehende Zusatznachfrage nach Wohnraum spiegelt sich denn auch auf dem hiesigen Eigenheimmarkt: Die Vermarktungszeiträume wurden zuletzt immer kürzer, und zwischen dem 2. Quartal 2021 und dem 2. Quartal 2022 verzeichneten die in Glarus Nord gehandelten Einfamilienhäuser ein Preiswachstum von 7 Prozent.

Im Vergleich zum vorangegangenen Jahr bedeutet dies allerdings, dass sich die Wertsteigerung verlangsamt hat – und ihr Tempo wohl noch weiter drosseln wird. Ein Indiz für diese Annahme ist, dass im Juli 2022 die Zahl derjenigen Kaufinteressierten, die in dieser Gemeinde ein Einfamilienhaus suchten, rund ein Drittel unter dem Vorjahresmonat lag. Dazu kommt, dass das inserierte Angebot in Glarus Nord gleichzeitig wieder etwas zugenommen hat – nicht etwa, weil neuer Wohnraum entstanden ist, sondern vielmehr aufgrund der steigenden Zahl an Bestandesobjekten, die nun in die Vermarktung gelangen. Inzwischen gibt es in dieser Gemeinde sogar ein leichtes Überangebot an grösseren Einfamilienhäusern, welche meist älteren Baujahrs sind.

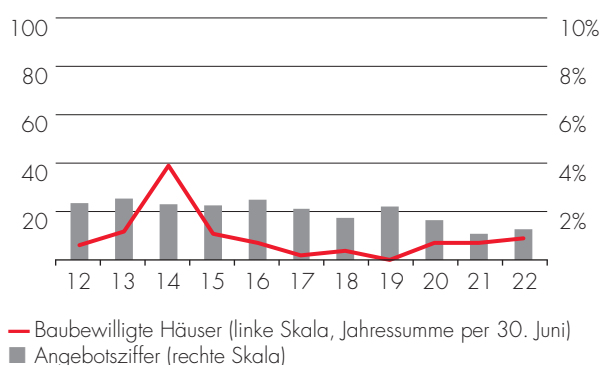
Einfamilienhäuser: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2012 = 100)



Einfamilienhäuser: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Nord)



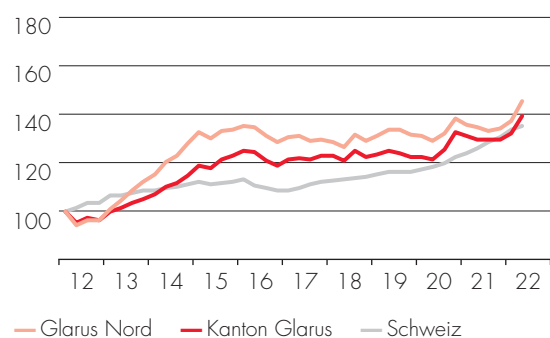
Eigentumswohnungen

Im Bereich des Stockwerkeigentums stiegen die Preise in Glarus Nord jüngst noch stärker als bei den Einfamilienhäusern, und im Vergleich zum Vorjahr hat die Dynamik sogar zugenommen – 8.3 Prozent betrug innert Jahresfrist die mittlere Wertsteigerung der hier gehandelten Eigentumswohnungen. Inzwischen werden in dieser Gemeinde Verkaufspreise von rund 780'000 Franken für ein standardmässiges Objekt beobachtet und damit deutlich mehr als die 700'000 Franken, die noch vor der Pandemiezeit üblich waren. Im Vergleich zur angrenzenden Region March-Höfe, wo das Preisniveau im Mittel rund 70 Prozent höher ist, stellt Glarus Nord aber nach wie vor eine verhältnismässig günstige Alternative für den Wohnungskauf dar.

Grund für die erneuten Preisanstiege ist vor allem das notorisch knappe Angebot an Wohnungen, die zum Kauf stehen. Die Bautätigkeit ist hier in den letzten Jahren stark gesunken, und auch aktuell ist nur eine kleine Anzahl an neuen Eigentumswohnungen baubewilligt. So ist davon auszugehen, dass die Marktversorgung in den kommenden Monaten gering bleiben wird. Die Zahlungsbereitschaft könnte aufgrund der höheren Hypothekenzinsen dennoch unter Druck geraten.

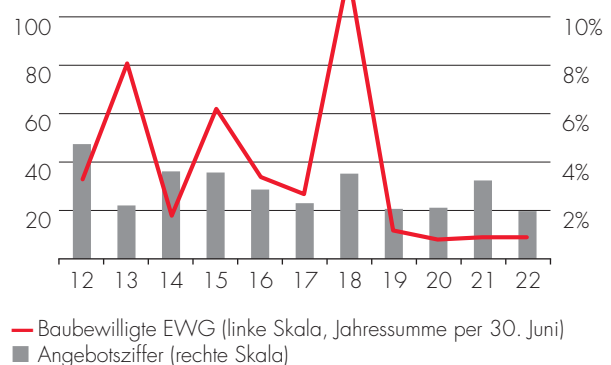
Eigentumswohnungen: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2012 = 100)



Eigentumswohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Nord)



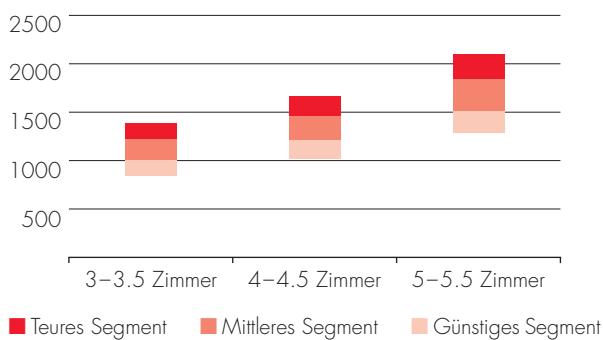
Mehrfamilienhäuser

Das im vergangenen Jahr noch sehr umfangreiche Mietwohnungsangebot hat sich in Glarus Nord reduziert. Einerseits hat im Bereich der Renditeliegenschaften die zeitweise hohe Neubautätigkeit stark nachgelassen, andererseits ist der Mietwohnungsbedarf dank der wachsenden Einwohnerzahl kräftig angestiegen. Im Juli 2022 war hier die Nachfrage – gemessen an der Zahl der geschalteten Suchabos – um 20 Prozent stärker als im Vorjahr. Dennoch weist der hiesige Mietwohnungsmarkt eine nach wie vor hohe Liquidität auf, weshalb sogar deutlich mehr Mietwohnungen verfügbar sind als nachgefragt werden. Einzig im Bereich der grossen Wohnungen mit mindestens 5 Zimmern gibt es in Glarus Nord momentan eine ungedeckte Nachfrage.

Die Zeichen stehen jedoch gut, dass sich das Überangebot weiter abbauen wird. So dürfte aufgrund der gestiegenen Hypothekenzinsen das Mieten einer Wohnung im Vergleich zum Kauf von Wohneigentum zunehmend an Attraktivität gewinnen. Zudem ist in Glarus Nord nicht von einer Ausdehnung des Neubauangebots auszugehen, denn momentan befinden sich hier fast keine baubewilligten Mietwohnungen in der Entwicklungspipeline. Die angebotenen Mietpreise könnten demzufolge leicht aufwärts tendieren.

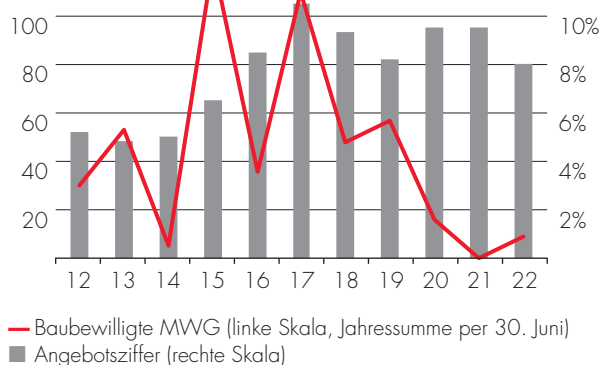
Mietwohnungen: Angebotsmieten

(Glarus Nord, CHF/Monat, 2. Quartal 2022)



Mietwohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Nord)



Zahlenspiegel

	Glarus Nord	Kanton Glarus
Wirtschaft und Demografie		
Bevölkerung (2021)	19'210	41'190
Veränderung gegenüber Vorjahr	2.0%	0.8%
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente, 2019)	7'002	17'402
in Prozent der Bevölkerung	36.5%	42.3%
Anzahl Firmen (2. Q. 2022)	1'016	2'310
Veränderung gegenüber Vorjahr	3.7%	2.8%
Wohnungsmarkt		
Neu erstellte Wohneinheiten (2020)	108	177
in Prozent des Bestands	1.1%	0.8%
Anzahl leere Wohneinheiten (2022)	152	405
in Prozent des Bestands	1.5%	1.7%
Kaufpreis EWG* (CHF, 2. Q. 2022)	776'000	719'000
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	8.3%	7.4%
Kaufpreis EFH** (CHF, 2. Q. 2022)	1'307'000	1'154'000
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	7.0%	6.9%
Mittl. Miete (CHF/m ² p. a., 2. Q. 2022)	177	172
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	n.v.	2.0%

* 110 m² Wohnfläche, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.

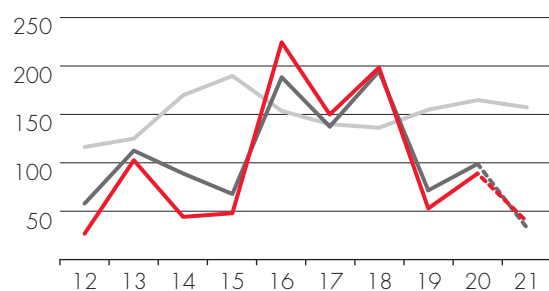
**920 m³, 500 m² Grundstück, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.

Marktausblick 12 Monate

	Preise	Angebot	Baumarkt	Leerstände
Einfamilienhäuser	➔	➔	➔	➡
Eigentumswohnungen	➔	➡	➡	➔
Mietwohnungen	↗	➡	➔	➔

Marktabsorption

(Wohnungsnachfrage = Wohnungsreinzugang minus Leerstand)



— Neue Wohnungen (2021 = Schätzung)

— Anzahl Leerwohnungen — Absorption (2021 = Schätzung)



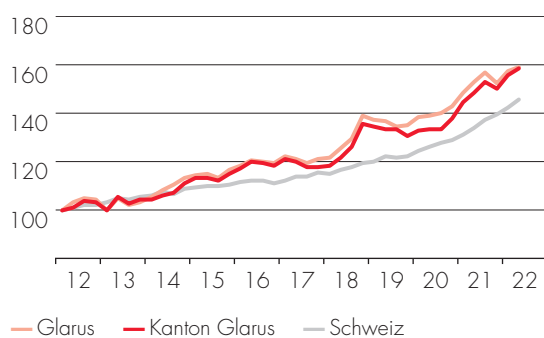
Einfamilienhäuser

Einfamilienhäuser sind in der Gemeinde Glarus weiterhin beliebt, auch wenn sich die Nachfrage nach dem letztjährigen Run auf Wohneigentum wieder etwas normalisiert hat. Sowohl die Zahl der Suchabos auf den Onlineportalen, als auch die Menge der beobachteten Transaktionen, ist in den vergangenen Monaten leicht zurückgegangen. Und nachdem hier die Hauspreise noch im Vorjahr um fast 10 Prozent in die Höhe gegangen waren, scheint die Zahlungsbereitschaft nun nicht mehr so stark anzusteigen: Im 2. Quartal 2022 lag der Preis für ein durchschnittliches Einfamilienhaus in Glarus bei rund 1.2 Millionen Franken und damit um knapp 4 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Zwar besteht bei einem Verhältnis von zwei Kaufinteressenten pro inseriertem Einfamilienhaus immer noch ein leichter Nachfrageüberhang – die inzwischen höheren Marktwerte und deutlich gestiegene Finanzierungskosten dürften aber dazu beitragen, dass so manche Kaufabsicht noch kritischer hinterfragt wird. So ist nicht auszuschliessen, dass sich die Einfamilienhauspreise in der Gemeinde Glarus auch weiterhin mit positivem Vorzeichen entwickeln werden – das Preiswachstum dürfte sich aber noch weiter verlangsamen.

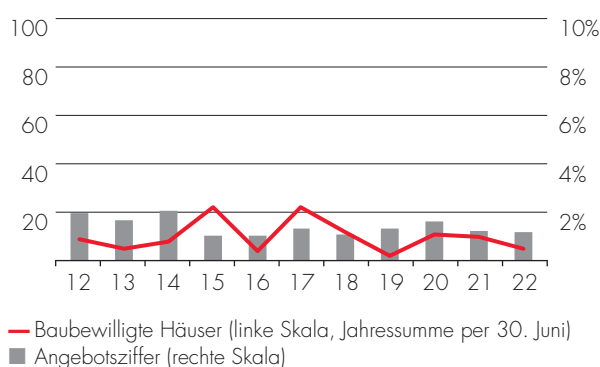
Einfamilienhäuser: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2012 = 100)



Einfamilienhäuser: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus)

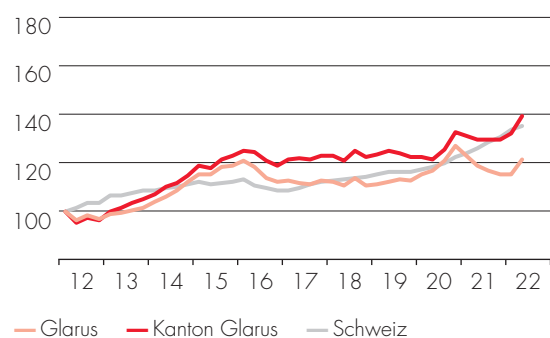


Eigentumswohnungen

Im Segment der Eigentumswohnungen verzeichnete die Gemeinde Glarus im vergangenen Jahr mit einem Plus von 2 Prozent das kantonsweit geringste Wachstum der Transaktionspreise. Damit liegt hier der mittlere Kaufpreis von 645'000 Franken für eine Standardwohnung nach wie vor unter dem kantonalen Durchschnitt von rund 719'000 Franken. Auch angebotsseitig hat sich die Situation für Kaufinteressierte entspannt: Nachdem die Wohnungsauswahl in den letzten Jahren sehr dürftig ausgefallen war, ist in Glarus der Vermarktungsstart der Überbauung Spielhofwiese mit rund 50 neuen Eigentumswohnungen erfolgt. Diese dürften trotz des nicht mehr so günstigen Marktumfelds auf eine intakte Nachfrage stossen. Denn nicht zuletzt wegen der gestiegenen Heiz- und Baumaterialkosten bleiben Neubauwohnungen, die den heutigen energetischen Anforderungen entsprechen, eher gefragt als renovationsbedürftige Altbauwohnungen. Zudem ist kurzfristig nicht mit einer zusätzlichen Erweiterung des Wohnraumangebots zu rechnen, wurden doch in Glarus im letzten Jahr keine weiteren Wohnbauprojekte mit Stockwerkeigentum baubewilligt oder in Angriff genommen. Erst auf längere Sicht sind Arealüberbauungen in Netstal, Glarus und Ennenda geplant.

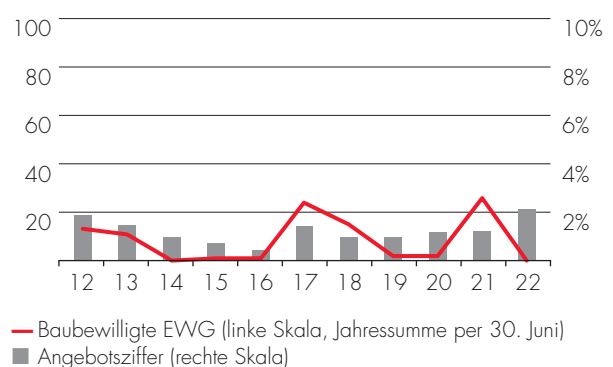
Eigentumswohnungen: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2012 = 100)



Eigentumswohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus)

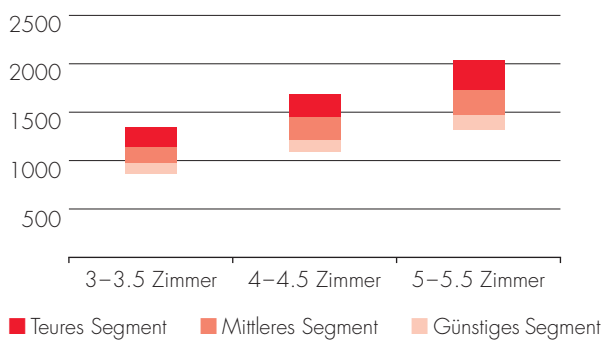


Mehrfamilienhäuser

Das Mietwohnungsangebot in der Gemeinde Glarus hat inzwischen deutlich abgenommen und bewegte sich Mitte 2022 bei rund 6 Prozent des Bestands – noch im vergangenen Jahr waren mehr als 9 Prozent aller Mietwohnungen inseriert. Diese Entwicklung hat einerseits damit zu tun, dass in letzter Zeit nur wenige grössere Neubauprojekte mit Mietwohnungen realisiert wurden. Andererseits ist das Interesse an solchen Objekten wieder messbar gestiegen: Im Juli 2022 waren in der Gemeinde Glarus fast 50 Prozent mehr Suchabos für Mietwohnungen auf den verschiedenen Onlineportalen geschaltet als noch im Vorjahresmonat, als sich die Wohnungsnachfrage vor allem auf das Segment des Wohneigentums richtete. Inzwischen gibt es in der Gemeinde Glarus denn auch mehr Suchende als verfügbare Mietwohnungen. Wie schnell diese tatsächlich Abnehmerinnen und Abnehmer finden, hängt jedoch von der jeweiligen Beschaffenheit und Grösse der Wohnung ab. So besteht in Glarus nach wie vor ein leichtes Überangebot an mittelgrossen, zum Teil älteren Wohnungen, während es im Bereich der Wohnungen mit mindestens 4.5 Zimmern einen Engpass gibt. Die sich abzeichnende Belegung der Neubautätigkeit dürfte etwas Entspannung bringen.

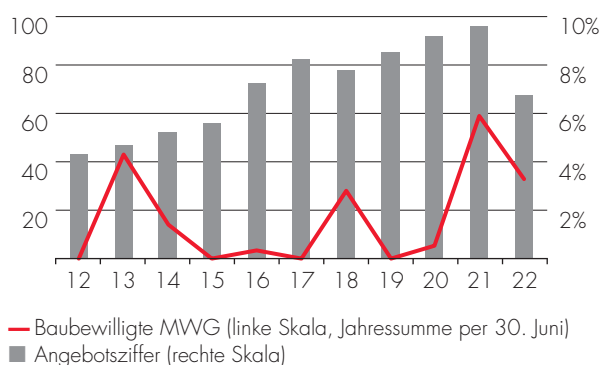
Mietwohnungen: Angebotsmieten

(Glarus, CHF/Monat, 2. Quartal 2022)



Mietwohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus)



Zahlenspiegel

	Glarus	Kanton Glarus
Wirtschaft und Demografie		
Bevölkerung (2021)	12'490	41'190
Veränderung gegenüber Vorjahr	-0.4%	0.8%
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente, 2019) in Prozent der Bevölkerung	6'781 54.3%	17'402 42.3%
Anzahl Firmen (2. Q. 2022)	866	2'310
Veränderung gegenüber Vorjahr	1.1%	2.8%
Wohnungsmarkt		
Neu erstellte Wohneinheiten (2020) in Prozent des Bestands	39 0.6%	177 0.8%
Anzahl leere Wohneinheiten (2022) in Prozent des Bestands	171 2.6%	405 1.7%
Kaufpreis EWG* (CHF, 2. Q. 2022) Indexveränderung gegenüber Vorjahr	645'000 2.0%	719'000 7.4%
Kaufpreis EFH** (CHF, 2. Q. 2022) Indexveränderung gegenüber Vorjahr	1'194'000 3.9%	1'154'000 6.9%
Mittl. Miete (CHF/m ² p. a., 2. Q. 2022) Indexveränderung gegenüber Vorjahr	172 n.v.	172 2.0%

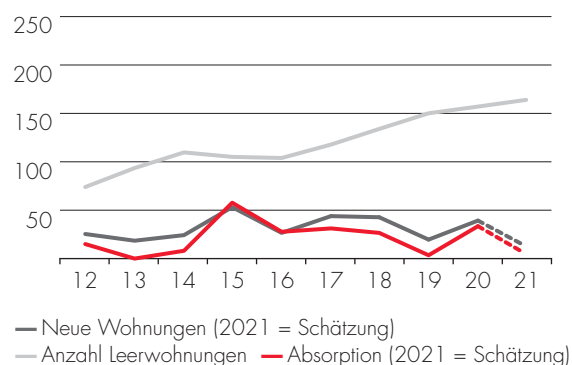
* 110 m² Wohnfläche, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.
**920 m³, 500 m² Grundstück, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.

Marktausblick 12 Monate

	Preise	Angebot	Baumarkt	Leerstände
Einfamilienhäuser	→	→	→	↘
Eigentumswohnungen	→	↗	→	→
Mietwohnungen	→	→	↗	↗

Marktabsorption

(Wohnungsnachfrage = Wohnungsreinzugang minus Leerstand)





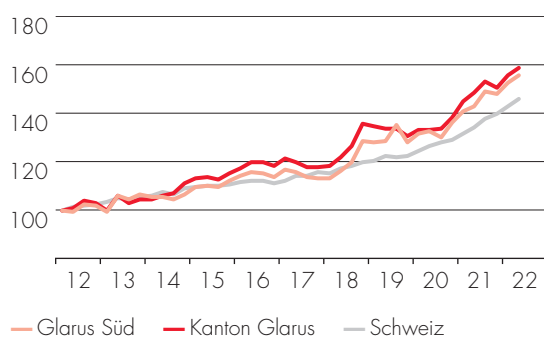
Einfamilienhäuser

Die Eigenheimmärkte in Glarus Süd werden massgeblich von der Zweitwohnungsnachfrage bestimmt, welche während der Pandemiezeit zusätzlich angetrieben wurde. Das zeigt sich einerseits darin, dass das hiesige Kaufangebot in letzter Zeit stark zurückgegangen ist: Waren hier noch vor zwei Jahren rund 120 Einfamilienhäuser pro Quartal am Markt inseriert, sind es derzeit nur noch um die 60 Objekte. Andererseits legen auch in Glarus Süd die Kaufpreise – trotz eines nahezu stagnierenden Bevölkerungswachstums – stetig zu und verzeichneten in den vergangenen zwölf Monaten ein erneutes Plus von 9.1 Prozent. Im 2. Quartal 2022 lag der Handänderungspreis für ein fast neuwertiges, mittelgrosses Haus nur noch knapp unter der Marke von 1 Million Franken.

Durch die inzwischen höheren Finanzierungskosten und die abermals gestiegenen Marktwerte sind für einen Hauskauf immer mehr Eigenmittel nötig. Damit lässt sich der Traum vom Eigenheim auch an verhältnismässig günstigen Wohnstandorten wie Glarus Süd immer schwerer realisieren. An der Anzahl der Suchabos ist denn auch schon eine Normalisierung der Nachfrage abzulesen, welche aufgrund des geringen Angebots aber trotzdem noch etwas über der Anzahl inserierter Objekte liegt.

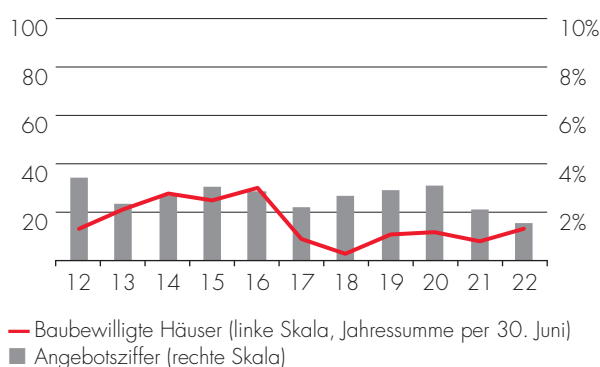
Einfamilienhäuser: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2012 = 100)



Einfamilienhäuser: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Süd)

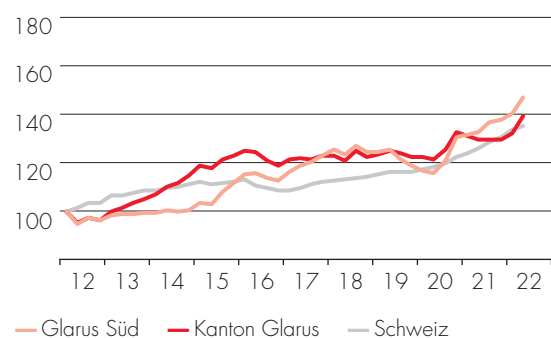


Eigentumswohnungen

Der Bau von Eigentumswohnungen ist in Glarus Süd fast zum Stillstand gekommen. Schon seit mehreren Jahren gibt es hier keine grösseren Neubauprojekte mit Stockwerkeigentum. Dementsprechend sind auch in diesem Segment die Angebotsmengen stetig gesunken, sodass im 2. Quartal 2022 nur noch 1.3 Prozent aller Eigentumswohnungen zum Kauf angeboten wurden (Gesamtsschweizer Vergleichswert: 3.8 Prozent). Die wenigen verfügbaren Objekte fanden zuletzt schnell Abnehmer und stiessen auf eine erhöhte Zahlungsbereitschaft. Folglich zogen die Preise im 2. Quartal 2022 nochmals kräftig an: Gegenüber dem Vorjahr zeigte sich ein durchschnittliches Preiswachstum von satten 10.8 Prozent, was bedeutet, dass in Glarus Süd eine Standardwohnung teurer gehandelt wird als ein vergleichbares Objekt in der Gemeinde Glarus. Dass sich die Preisanstiege im selben Ausmass fortsetzen werden, ist allerdings unwahrscheinlich. Aufgrund der gestiegenen Hypothekarzinsen und wirtschaftlichen Unsicherheiten hat sich das Umfeld eingetrübt, und das dürfte auch auf den Zweitwohnungsmärkten Spuren hinterlassen – im Juli 2022 lag die Zahl der Kaufinteressierten in Glarus Süd denn auch schon deutlich unter dem Vorjahreswert.

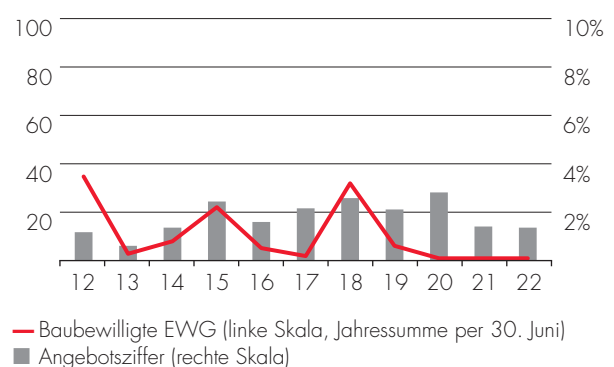
Eigentumswohnungen: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2012 = 100)



Eigentumswohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Süd)

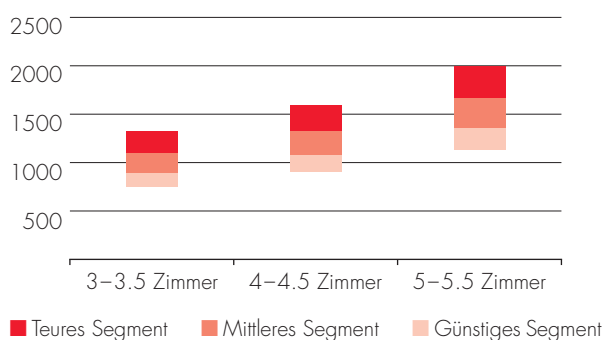


Mehrfamilienhäuser

Der Mietwohnungsmarkt der Gemeinde Glarus Süd weist nach wie vor eine Überversorgung auf. So hat das Angebot an freien Mietwohnungen zwar ebenfalls abgenommen, dennoch liegt es mit 9 Prozent vom Bestand noch immer weit über dem landesweiten Durchschnitt. Und aufgrund der fehlenden Neubautätigkeit werden hier vor allem Objekte älteren Baujahres zur Vermietung angeboten, welche bisweilen höhere Vermarktungsaufwände erfordern. Daran dürfte sich so schnell nichts ändern, denn momentan sind hier keine grösseren Bauprojekte im Mietwohnungssegment geplant. Auch nachfrageseitig sind in Glarus Süd kaum zusätzliche Impulse zu erwarten. Zwar hat im Zuge der gestiegenen Finanzierungskosten für Wohneigentum auch hier die Mietwohnungsnachfrage leicht zugenommen; in absoluten Zahlen sind es jedoch nur wenig Suchende, welche sich konkret für ein Mietobjekt in Glarus Süd interessieren. Immerhin sind verschiedene Wohnungsgrössen gefragt und auch verfügbar: Geräumige Familienwohnungen zu attraktiven Mietkonditionen sind vor allem in Schwanden und Linthal zu haben, während in Ortschaften wie Luchsingen und Mitlödi eher kleinere und zum Teil höherpreisige Mietwohnungen angeboten werden.

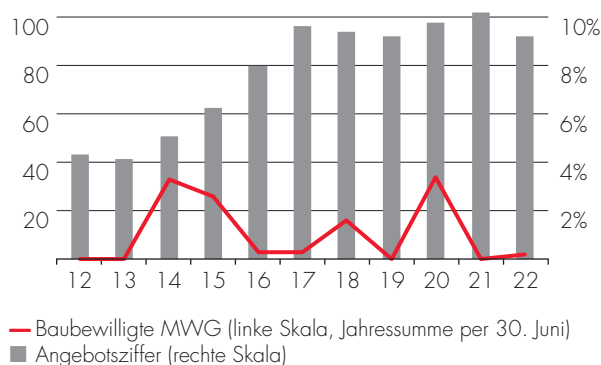
Mietwohnungen: Angebotsmieten

(Glarus Süd, CHF/Monat, 2. Quartal 2022)



Mietwohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Süd)



Zahlenspiegel

Wirtschaft und Demografie	Glarus Süd	Kanton Glarus
Bevölkerung (2021)	9'490	41'190
Veränderung gegenüber Vorjahr	0.1%	0.8%
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente, 2019) in Prozent der Bevölkerung	3'619 38.1%	17'402 42.3%
Anzahl Firmen (2. Q. 2022)	428	2'310
Veränderung gegenüber Vorjahr	4.6%	2.8%

Wohnungsmarkt	Glarus Süd	Kanton Glarus
Neu erstellte Wohneinheiten (2020) in Prozent des Bestands	30 0.4%	177 0.8%
Anzahl leere Wohneinheiten (2022) in Prozent des Bestands	82 1.2%	405 1.7%
Kaufpreis EWG* (CHF, 2. Q. 2022) Indexveränderung gegenüber Vorjahr	705'000 10.8%	719'000 7.4%
Kaufpreis EFH** (CHF, 2. Q. 2022) Indexveränderung gegenüber Vorjahr	982'000 9.1%	1'154'000 6.9%
Mittl. Miete (CHF/m ² p. a., 2. Q. 2022) Indexveränderung gegenüber Vorjahr	159 n.v.	172 2.0%

* 110 m² Wohnfläche, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.

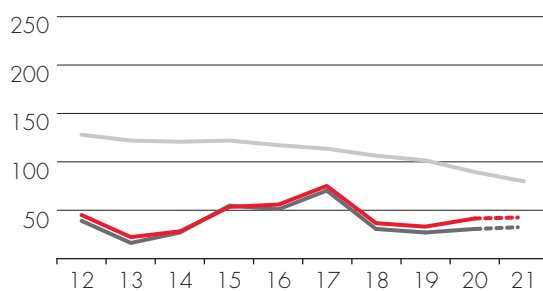
**920 m³, 500 m² Grundstück, 5 J. alt, leicht überdurchschnittliche Lage.

Marktausblick 12 Monate

	Preise	Angebot	Baumarkt	Leerstände
Einfamilienhäuser	➔	⬇	➔	➔
Eigentumswohnungen	➔	➔	➔	➔
Mietwohnungen	⬇	➔	⬇	⬆

Marktabsorption

(Wohnungsnachfrage = Wohnungsreinzugang minus Leerstand)



— Neue Wohnungen (2021 = Schätzung)

— Anzahl Leerwohnungen — Absorption (2021 = Schätzung)

Ausblick

Der Kanton Glarus dürfte auch weiterhin als attraktiver Wohnstandort wahrgenommen werden. Die Verteuerung der Finanzierungskosten bei langfristigen Hypotheken wirkt sich allerdings dämpfend auf die Eigenheimnachfrage aus. Aufgrund des knappen Angebots könnten die Kaufpreise zwar in den kommenden Monaten vereinzelt noch leicht aufwärts tendieren – die steilen Preisanstiege, die hier in den letzten Jahren zum Teil beobachtet wurden, dürften sich jedoch nicht wiederholen. Zudem sind die

Unsicherheiten gross, und bei anhaltenden Zinsanstiegen sind auch leicht sinkende Eigenheimpreise nicht auszuschliessen.

Die Mietwohnungsnachfrage hat dagegen bereits zugenommen, da das Mieten wieder attraktiver geworden ist. In diesem Segment gibt es im Kanton Glarus ein sehr umfangreiches Angebot. Da ausserdem noch vereinzelt weitere Neubauprojekte auf den Markt kommen werden, ist bei den inserierten Wohnungsmieten vorerst noch mit nur wenig Aufwärtsbewegung zu rechnen.

Zahlenspiegel: Kanton Glarus im Vergleich zur Schweiz

Wirtschaft und Demografie	Kanton Glarus				Schweiz			
	2019	2020	2021	Ausblick	2019	2020	2021	Ausblick
Bevölkerung	40'600	40'850	41'190	↗	8'603'900	8'670'300	8'738'800	↗
Veränderung gegenüber Vorjahr	0.4%	0.6%	0.8%		0.7%	0.7%	0.8%	
Anzahl Firmen	2'119	2'245	2'286	↗	416'593	455'688	474'301	↗
Veränderung gegenüber Vorjahr	1.3%	5.9%	1.8%		3.0%	9.4%	4.1%	
Arbeitslosenquote	1.4%	2.1%	2.0%	→	2.3%	3.1%	3.0%	→
Bruttoinlandprodukt: Wachstumsrate (real)	3.2%	n.v.	n.v.		1.1%	-2.6%	3.8%	→

Wohnungsmarkt	Kanton Glarus				Schweiz			
	2019	2020	2021	Ausblick	2019	2020	2021	Ausblick
Neu erstellte Wohneinheiten	117	177	n.v.	↘	48'040	49'314	n.v.	→
in Prozent des Bestands	0.5%	0.8%	n.v.		1.1%	1.1%	n.v.	
Anzahl leere Wohneinheiten	391	422	399	→	75'323	78'832	71'365	↘
in Prozent des Bestands	1.8%	1.9%	1.8%		1.7%	1.8%	1.6%	
Kaufpreis EWG* (CHF, Jahresdurchschnitt)	638'750	648'000	670'750	→	914'500	929'250	1'004'000	→
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	0.7%	3.7%	3.5%		2.4%	4.9%	6.7%	
Kaufpreis EFH** (CHF, Jahresdurchschnitt)	967'750	978'750	1'084'750	→	1'298'750	1'337'250	1'448'750	→
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	5.9%	9.0%	10.9%		3.6%	4.6%	6.9%	
Mittl. Wohnungsmiete (CHF/m ² und Jahr)	169	167	170	→	190	190	189	↗
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	0.6%	-1.0%	1.4%		-0.9%	-0.2%	-0.2%	

→ Ausblick 12 Monate

* Annahme EWG: 110 m² Wohnfläche, 5 Jahre alt, an leicht überdurchschnittlicher Lage.

** Annahme EFH: 920 m³, 500 m² Grundstück, 5 Jahre alt, an leicht überdurchschnittlicher Lage.

Impressum

Der «Immobilienmarkt Glarus» wird jährlich vom Immobilienberatungsunternehmen Wüest Partner AG (Zürich) im Auftrag der Glarner Kantonalbank erstellt.

Datenquellen sind das Bundesamt für Statistik, das Staatssekretariat für Wirtschaft, Teledata, Reamatch360, der Baublatt Info-Dienst und die Datenbestände der Wüest Partner AG.

Immobilienmarktbericht online:

www.glkb.ch/immobilienmarktbericht

Glarner Kantonalbank

Hauptstrasse 21
8750 Glarus

Service Line 0844 773 773

glkb@glkb.ch
www.glkb.ch



**Glarner
Kantonalbank**